

# Jahresbericht 2011

der Stiftung Heim

## SUNNEGARTE

Gartenstrasse 17  
3074 Muri bei Bern



### Spendeneingang 2011

P. Bill, Moosseedorf; H.-R. u. L. Bürki-Peltzer; Fa. Donze, Evilard; L. Erb, Spiez; Finanzverwaltung Muri, Muri; Verein Fründe vom Heim Sunnegarte Muri, Muri; Galenica AG, Bern; Glück-Schnyder, Muri; A. Illes, Schmitzen; A.+R. Keller GMBH, Gümligen; Kirchgemeinde Muri-Gümligen, Muri; B. Liechti, Bern; Rothplez I Lienhard +Cie AG, Bern; Ch. Schmutz, Belp; Fam. Schneiter, Muttens; C. F. Streule, Stallikon; Trachtengruppe, Muri-Gümligen; U. Waegli, Bern; Fam. Wägli, Muri; U. Wettstein, Muri

Wir danken herzlich allen genannten und ungenannten Spenderinnen und Spendern.

[www.sunnegarte-muri.ch](http://www.sunnegarte-muri.ch)

Spenden-Konto: PC 30-30201-8



### Bewohner

Die im Vorjahr umgebauten Atelierräume und die neuen Terrassen sind gut genützt worden. Die zusätzlichen Einzelräume, der neugewonnene Platz und die Gartennähe haben sich bewährt. Die Zusammenarbeit ist vereinfacht. Das diesjährige Lager fand für die Wohngruppe 1 in Wildhaus (Toggenburg) statt. Höhepunkte waren verschiedene Wanderungen und ein Hallenbad-Besuch. Die Wohngruppe 2 fuhr nach Südfrankreich an die Côte d'Azur. Die Teilnehmenden genossen das herrschaftliche Ferienhaus und die Spaziergänge am Strand, es konnte auch im Meer gebadet werden.



### 40 Jahre Sunnegarte

In einem Vortrag am Sommerfest blickte Frau Martina Heinemann auf die Anfänge des Sunnegarte zurück. Ihre Tochter war als Kind im Sonnenhof Arlesheim betreut worden. Dort gab es jedoch keine Betreuungsplätze für erwachsene Menschen. Diese gelangten oft mangels geeigneter Einrichtungen in psychiatrische Kliniken. Die Sonnenhofleitung forderte deshalb 1964 die Eltern ihrer



## SUNNEGARTE

Gartenstrasse 17  
3074 Muri b. Bern





Betreuten auf, selber Heime zu gründen. Frau Heinemann liess sich dafür begeistern. In kurzer Zeit gelang es ihr, den Trägerverein ‚Elternverein Sonnenhof Arlesheim‘ mit ca. 100 Mitgliedern zu gründen und ein erstes Wohnheim zu eröffnen, die Sonnmatte in Langenbruck BL. Um dort einen Werkstattanbau finanzieren zu können, wurde ein Bazar organisiert. Frau Heinemann selber schrieb ein Märchenheft und verkaufte es bei diesem Anlass. Das Heft gelangte später in die Hände des damaligen Hausbesizers des heutigen Sunnegarte, er bot Frau Heinemann das Haus zu günstigen Miet- und später Kaufkonditionen an. Der Elternverein nahm das Angebot dankbar an. So entstand im Jahr 1971 der Sunnegarte. Seit dieser Zeit lebt die Tochter von Frau Heinemann hier.

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Eines der zu behandelnden Themen war die Neubesetzung der Buchhaltungsstelle. Karl Hertig hatte während zwanzig Jahren zuverlässig die Buchhaltung für den Sunnegarte geführt. Ende Jahr ist er in den Ruhestand getreten. Als Nachfolger wählte der Stiftungsrat nicht eine Einzelperson, sondern eine Firma, die Maeder Treuhand AG.

### Verschiedenes

In internen Fortbildungen beschäftigte sich die Mitarbeiterschaft mit folgenden Themen: „Nähe und Distanz“, „Beobachtung, Urteil, Erkenntnis und Interpretation“, „Rückblick und Rechenschaft“, „Präsenz“ sowie mit dem Krankheitsbild „Downsyndrom plus“ (Down-Syndrom und Autismusspektrumsstörungen).

Im Mai übernahmen „die Fründe vom Heim Sunnegarte“ erstmals die Organisation und Durchführung eines Marktstandes in Gümligen. Das finanzielle wie auch soziale Ergebnis war erfreulich.

Im Oktober fand wieder ein Audit statt, diesmal unter dem Thema „externe Beziehungspartner“. Nachdem Frau Tomasi neun Jahre den Sunnegarte auditiert hatte, trat nun Herr Jacobsen ihre Nachfolge an. In seinem Auditbericht schrieb er unter anderem: „Es wurde deutlich, dass das Heim Sunnegarte Muri sich der Bedeutung fruchtbarer Beziehungen zu seinen externen Partnern für seine Kernaufgabe bewusst ist und die Beziehungen nachhaltig pflegt, reflektiert und weiter entwickelt.“

Reinhold Junele  
Heimleitung

Ernst Mori  
Präsident Stiftungsrat

## Bilanz und Erfolgsrechnung

| Bilanz  | 2011                | 2010                |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Aktiven</b>                                      | <b>1'553'336.43</b> | <b>1'641'599.66</b> |
| Umlaufvermögen                                      | 655'943.88          | 729'191.91          |
| Anlagevermögen                                      | 897'392.55          | 912'407.75          |
| <b>Passiven</b>                                     | <b>1'553'336.43</b> | <b>1'641'599.66</b> |
| Fremdkapital  | 142'794.35          | 253'814.60          |
| Eigenkapital  | 1'410'542.08        | 1'387'785.06        |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                              |                     |                     |
| <b>Betriebsaufwand</b>                              | <b>1'730'102.50</b> | <b>1'750'612.59</b> |
| Personalaufwand                                     | 1'395'091.70        | 1'408'134.15        |
| Sachaufwand   | 335'010.80          | 342'478.44          |
| <b>Betriebsertrag</b>                               | <b>1'730'102.50</b> | <b>1'750'612.59</b> |
| Pensionsgelder inkl.<br>ausserkant. Kantonsbeiträge | 759'551.10          | 828'785.35          |
| Übrige Erträge                                      | 970'551.40          | 921'827.24          |

